

# Antidiskriminierung und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) für die migrationsbezogene Beratung

## 2-modulige Fortbildung für Fachkräfte in der migrationsbezogenen Beratung

21. April 2020

10:00 - 17:00 Uhr

Alte Feuerwache

Melchiorstraße 3

05. Mai 2020

10:00 - 17:00 Uhr

50670 Köln

Nach Deutschland geflüchtete Menschen und Einwander\*innen erleben in bestimmten Lebensbereichen immer wieder Diskriminierung, z.B. bei der Wohnungssuche, beim Zugang zu Diskotheken und Schwimmbädern oder am Arbeitsmarkt. Nicht immer wissen Berater\*innen dann, wie sie bei solchen Diskriminierungen fachlich kompetent beraten können. Die zweiteilige Fortbildung „Antidiskriminierung und AGG für die migrationsbezogene Beratung“ will Berater\*innen Grundlagenkenntnisse zum Diskriminierungsschutz vermitteln. Zudem werden sie in die Lage versetzt, gegen Diskriminierungen von Klient\*innen mit Blick auf eigene zeitliche und fachliche Ressourcen vorzugehen.

### Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an Fachkräfte in der migrationsbezogenen Beratung z.B. Jugendmigrationsdienste (JMD), Flüchtlingsberatungsstellen, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE).

### Ablauf

Die zweimodulige Schulung gliedert sich in ein jeweils eintägiges Basismodul und Praxismodul.

Im Basismodul werden die theoretischen Grundlagen zum Thema Diskriminierung und Rassismus vermittelt. Es folgt eine Einführung in das AGG sowie eine erste an die Arbeitspraxis der Teilnehmenden anknüpfende Fallarbeit.

Im Praxismodul steht die Erweiterung der persönlichen Handlungskompetenzen zur Bearbeitung von Diskriminierungen im Fokus (Interventionen, Reflexion eigener Handlungsoptionen, Praxis der Antidiskriminierungsberatung).

Die Schulung ist in einem Kooperationsprojekt der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, der Paritätischen Akademie NRW und dem Anti-Rassismus Informations-Centrum entwickelt worden.

### → Basismodul

- Einführung Diskriminierung
- Diskriminierung von Geflüchteten in Deutschland
- Einführung Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Standards der Antidiskriminierungsberatung
- Diskriminierung erkennen und benennen
- Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung

### → Praxismodul

- Standards der Antidiskriminierungsberatung und die Anwendung in der Beratung von Geflüchteten
- Beratungsrahmen zur Bearbeitung von Diskriminierungsfällen - Ressourcen und Kompetenzen
- Praxisübung „Beratung im Diskriminierungsfall“
- Verweisberatung
- Interventionen im Diskriminierungsfall: individuell und strukturell

### Referent\*innen

**Marcus Osei & Hartmut Reiners** – beide langjährig als Trainer zu den Themen Diskriminierung und Rassismus insbesondere für Fachkräfte aktiv.

## Organisatorisches

### Anmeldung

Interessierte melden sich bitte bis zum **15.03.2020** bei Christine Müller (christine.mueller@jugendsozialarbeit.info, Tel. 0221-16537926).

### Teilnahmegebühren

Für beide Module betragen die Teilnahmegebühren 75,- € für Mitarbeitende aus Jugendmigrationsdiensten in katholischer Trägerschaft. Mitarbeitende aus anderen Einrichtungen zahlen 150,- €. Verpflegung und Getränke sind inbegriffen.

Nach der Anmeldung wird eine verbindliche Teilnahmebestätigung mit der Aufforderung, den Teilnahmebeitrag zu überweisen, per Mail versandt. Bei Absagen nach Anmeldeschluss oder Nichterscheinen werden Ausfallkosten bis zur Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten fällig, es sei denn, es wird eine Ersatzperson benannt. Der bereits gezahlte Teilnahmebeitrag wird angerechnet.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

### Anfahrt

Die Feuerwache liegt in der Nähe des Ebertplatzes und ist mit dem ÖPNV gut erreichbar. Anfahrtsmöglichkeiten erhalten Sie hier:

<https://www.altefeuerwachekoeln.de/adresse-anfahrt>

Das Tagungshaus ist leider nicht barrierefrei.

## Datenschutzhinweis

Mit Ihrer Anmeldung zu dieser Veranstaltung willigen Sie in die elektronische Verarbeitung und Speicherung der von Ihnen angegebenen Kontaktdaten ein. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Durchführung der Veranstaltung und soll die Kommunikation bezgl. der Veranstaltung gewährleisten.

Sollten bei dieser Veranstaltung Film- und/oder Fotoaufnahmen gemacht werden, erklären Sie mit Ihrer Teilnahme Ihre Einwilligung in die Erstellung, Verarbeitung und Verwendung der Bild-, Video- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der LAG KJS NRW. Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt bis auf einen von Ihnen uns gegenüber erklärten Widerruf. Sollten Sie mit einer Speicherung nur zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung einverstanden sein oder mit der Erstellung, Verarbeitung und Verwendung von Bild-, Video- und Tonaufnahmen nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die LAG KJS NRW. (Kontaktdaten unten).

Soweit wir externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter einsetzen, werden Ihre Daten auch an diese weitergegeben.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe b des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz. Verantwortlicher im Sinne des Kirchlichen Datenschutzgesetzes ist die

LAG KJS NRW e.V.  
Kleine Spitzengasse 2 - 4  
50676 Köln

Telefon: 0221/165379-0  
Telefax: 0221/165379-11  
E-Mail: [info@jugendsozialarbeit.info](mailto:info@jugendsozialarbeit.info),

vertreten durch den Geschäftsführer Stefan Ewers.

Sie können Ihre Einwilligung in die Datenverarbeitung und -speicherung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Erfolgt der Widerruf vor oder während der Veranstaltung, kann die Teilnahme an der Veranstaltung nicht gewährleistet werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung. Sie haben das Recht, eine unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten und das Recht, diese ggf. berichtigen oder löschen zu lassen oder die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

In diesen Fällen richten Sie sich bitte an

LAG KJS NRW e.V.  
Kleine Spitzengasse 2 - 4  
50676 Köln

Telefon: 0221/165379-0  
Telefax: 0221/165379-11  
E-Mail: [info@jugendsozialarbeit.info](mailto:info@jugendsozialarbeit.info)

Ihnen steht außerdem das Recht zu, im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten eine Beschwerde an die zuständige Datenschutzbehörde zu richten.